Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 125. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 19. Februar 1889.

Deutschland.

Berlin, 18. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Registrator und Bureau-Vorsteher bei der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin, Friedrich Eduard Neuber, und dem Kirchspielsschreiber, Actuar a. D. Dohrmann zu Otterndorf im Kreise Hadeln, den Königl. Kronenorden vierter Klasse; dem Lehrer und Küster Kretschmann zu Sülfeld im Kreise Gifhorn den Adler der Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern; dem bisherigen Meister beim Feuerwerks-Laboratorium zu Spandau, Karl Koblitz, jetzt zu Fürstenwalde, und dem Weichensteller a. D. Philipp Reininger zu Wiesbaden das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Handlungsgehilfen Wilhelm Stern zu Jülich die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Berg-Assessoren: Poerting, Bergrevierbeamten in Guben, Lücke, Bergrevierbeamten in Wissen, Peus, Bergrevierbeamten in Witten, Althüser, Bergrevierbeamten in Bochum, Fabian, Bergwerks-Director zu Dudweiler bei Saarbrücken und von Morsey-Picard, Bergrevierbeamten in Eisleben, den Charakter als Bergrath, sowie dem Bau- und Maschinen-Inspector Braun in Saarbrücken den Charakter als Baurath verliehen; und den bisherigen Bürgermeister der Stadt Bunzlau, Stahn, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Der bisherige Kreis-Wundarzt des Kreises Lauenburg i. Pommern Dr. Seligmann in Leba, ist in gleicher Eigenschaft in den Kreis Hanau versetzt worden. Der bisherige Kreis-Wundarzt des Kreises Sangerhausen, Dr. Penkert in Artern, ist zum Kreis-Physikus des Kreises Merseburg ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatten „Moltke", Commandt. Capitän z. S. Schulze, und „Gneisenau", Commandt. Capitän z. S. Schwarzlose, sind am 17. Februar c. in Maddalena (Insel Sardinien) eingetroffen und beabsichtigen, am 19. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. Februar.

—d. **Verein gegen Verarmung und Bettelei.** In der General-Versammlung des 2. Local-Verbandes gab der Vorsitzende, Diaconus Jacob, zunächst dem Bedauern Ausdruck, daß die Höhe der Beiträge innerhalb des 2. Local-Verbandes im verflossenen Jahre wesentlich zurückgegangen sei. Demnächst hielt Prediger Lehfeld einen Vortrag über Ziele und Aufgaben des Vereins, worin er namentlich die Darlehnsfrage in eingehender Weise beleuchtete. Der Vorsitzende erstattete sodann den Jahresbericht, aus dem Folgendes hervorgehoben sein möge. Die Zahl der Mitglieder betrug 405, welche 2382,40 M. Beiträge lieferten (gegen 2497,40 M. im Vorjahre). Unterstützungsgesuche waren 908 eingegangen, von denen 720 Berücksichtigung fanden. An baaren Geldmitteln aus der Vereinskasse wurden 2212 M. zu Unterstützungen verwendet, während für die zur Vertheilung gelangten Naturalien 273,06 M. verausgabt wurden. Außerdem konnten 278 M. aus privaten Fonds und 171 M. aus dem Ertrage eines Concerts zu Unterstützungen verwendet werden. Bittgesuche gingen ein: 105 von der Altbüßerstraße, 79 von der Breitestraße, 71 vom Ketzerberg, 68 vom Graben, 57 vom Neumarkt, 54 von der Heiligegeiststraße, 49 von der Kirchstraße, 47 von der Alte Sandstraße, 43 von der Seminargasse 2c. Nach dem Kassenbericht des Juwelier Warkus betrug die Gesammtausgabe 2567,71 M., während die Einnahme einschließlich des vorjährigen Bestandes um 5,57 M. hinter der Ausgabe zurückblieb. Dem Kassirer wurde Entlastung ertheilt und der Dank der Versammlung für seine Mühewaltung ausgesprochen. Nachdem noch der Vorsitzende die Vereinsmitglieder ersucht, nach Kräften für die Förderung der Vereinsinteressen zu wirken, wurden in den Vorstand die Herren: Diaconus Jacob, Vorsitzender, Rector Rosteutscher, Stellvertreter, Secretär Wenzel, Schriftführer, Juwelier Warkus, Kassirer, Diaconus Licentiat Hoffmann, Rechtsanwalt Bellerode, Uhrmacher Fitzner, Brauereibesitzer Klein, Prediger Lehfeld, Dr. med. Krisch, Kaufmann Rust, Dr. med. Gubitz und Kaufmann Anton Pöhm wiedergewählt. Schließlich wurde dem Vorsitzenden, Diaconus Jacob, der Dank der Versammlung für die vorzügliche Leitung der Geschäfte ausgesprochen.

⊛ **Hirschberg,** 15. Febr. [Aus der Stadtverordneten-Versammlung.] In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde bei der Neuwahl eines Mitgliedes der Schuldeputation der Vorsitzende, Rechtsanwalt Felscher, einstimmig wiedergewählt. Dem Antrag des Magistrats, sich mit der Anstellung eines neuen Mittelschullehrers an der Mittelschule vom 1. April ab einverstanden zu erklären und das Gehalt dieser Stelle mit 1500 Mark jährlich von dem gedachten Zeitpunkte an zu bewilligen, ertheilte die Versammlung ihre Zustimmung, ebenso dem Antrage, die Etatsüberschreitungen pro 1887/88 mit 15 044 Mark im Ordinarium und 15 325 Mark im Extraordinarium nachträglich zu genehmigen, sowie auch dem Antrage auf Genehmigung des Projectes des Schlachthofes und Bewilligung der Kosten für die Ausführung desselben im Betrage von 184 000 Mark à conto der neuen Anleihe. Das mit großer Sorgfalt ausgearbeitete Project wurde vom Stadtbaurath Rimpler ausführlich erläutert. Unzweifelhaft ist, daß die Anlage rentabel sein wird. Der Bau soll in diesem Frühjahr beginnen und so beschleunigt werden, daß der Schlachthof im Frühjahr 1890 in Betrieb gegeben werden kann. Bezüglich der vor einiger Zeit aus der Mitte der Stadtverordneten angeregten Frage der Wiedereinführung des Marktstandsgeldes trat die Versammlung in ihrer Majorität dem Commissionsgutachten bei, vorläufig von einer weiteren Verfolgung dieser Angelegenheit abzusehen, dem Magistrat aber, der sich bis jetzt hierzu ablehnend verhält, zu empfehlen, dieselbe im Auge zu behalten.

A. **Cosel,** 15. Febr. [Kreis-Etat.] Dem Kreistage, welcher am 23. d. Mts. abgehalten werden soll, wird u. a. auch der Verwaltungsbericht und der Etat für 1889/90 vorgelegt werden. Der Verwaltungsbericht bringt eine knappe Uebersicht über den Stand der Kreisverhältnisse. Von Wichtigkeit in demselben ist das energisch ausgesprochene Verlangen einer Gradelegung der Oder, besonders der kolossalen Krümmung oberhalb der Stadt Cosel, des berüchtigten sogenannten Wollsacks, ferner die Forderung einer Secundärbahn, welche nicht blos, wie gegenwärtig projectirt, von Cosel bis Polnisch-Neukirch, sondern bis Bauerwitz gehen soll. Der Etat schließt in Einnahme und Ausgabe ab mit 268 426,63 Mark. Der Zuschuß aus der lex Huene einschließlich der Mehreinnahmen aus dem Vorjahr beträgt 27 400 Mark. Die Kreiscommunalabgaben werden in Höhe von 66 pCt. der directen Staatssteuern erhoben, während wir im Vorjahre 75 pCt. zahlten.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hannover, 18. Febr. Der „Hannöversche Courier" erklärt die Mittheilung der „Deutschen Volkswirthschaftlichen Correspondenz" über die Aeußerung Bennigsens, betreffend die Getreidezölle für vollständig aus der Luft gegriffen.

Neapel, 18. Febr. Heute fanden wiederholte Ruhestörungen durch beschäftigungslose Arbeiter statt. Ein Haufen Maurer durchzog die Straßen mit einer schwarzrothen Fahne mit der Aufschrift „Communismus, Anarchie". Die Polizei confiscirte die Fahne und verhaftete mehrere Personen, Abends war die Stadt ruhig.

Paris, 18. Febr. Dem Vernehmen nach wird nunmehr Freycinet den Auftrag erhalten, das bisherige Ministerium zu reorganisiren. Für wahrscheinlich gilt, daß Freycinet das Auswärtige, Goblet die Justiz, Constans das Innere übernimmt.

Bukarest, 18. Febr. Der Senat berieth heute wegen Erlasses der mit der Götz'schen Waldausbeutungsgesellschaft vereinbarten Abgabe. Das von der Minorität beantragte Tadelsvotum wurde mit 65 gegen 35 Stimmen abgelehnt.

Köln, 18. Febr. Der Rhein ist eisfrei, so daß die Schifffahrt seit gestern wieder eröffnet ist. Der Pegelstand zeigt langsames Steigen.

Krefeld, 18. Febr. Das Königl. Eisenbahnbetriebsamt giebt bekannt: Die Trajectstörung zwischen Griethausen und Welle auf der Eisenbahnstrecke Kleve-Zevenaar ist beseitigt.

Handels-Zeitung.

* **Chemische Düngerfabrik Milch & Co.** Nach einer dem „B. T." vorliegenden Mittheilung ist die Emission der Actien dieser kürzlich gegründeten Gesellschaft auf der Basis von etwa 125 pCt. in Aussicht genommen.

* **Verzollung von Taschentüchern in Frankreich.** Es ist die Frage entstanden, ob in Frankreich der Zollsatz für glatte Gewebe auch auf leinene und baumwollene Taschentücher Anwendung findet, deren Bordüre (mittelst grober oder gezwirnter Fäden hergestellt, die mit einfachen Fäden abwechseln und eine Art Muster bilden) das Ausmaass gewöhnlicher Taschentuch-Bordüren überschreitet. Eine Entscheidung der französischen Zollbehörde lautet nun, wie folgt: Entsprechend den Bestimmungen für jene Gewebe, welche gefärbte Fäden enthalten, kommt die Bordüre nicht in Betracht, so lange diese aus groben oder gezwirnten Fäden hergestellt ist und 10 pCt. der Gesammtfläche des Taschentuches nicht übersteigt. In diesem Falle ist der Zollsatz für glatte Gewebe anzuwenden und die Fadenzählung auf dem glatten Theile des Taschentuches durchzuführen. Im gegentheiligen Falle, wenn die Bordüre 10 pCt. der Gesammtfläche überschreitet, ist der Zollsatz für façonnirte Gewebe anzuwenden und ist bei der Fadenzählung ein Quadrat von 10 cm zu Grunde zu legen. Hierbei sind die gezwirnten Fäden als so viele Einheiten zu zählen, als einfache Fäden in ihnen enthalten sind. In die obgenannten 10 cm sind 5 cm des glatten Theiles und 5 cm von einer Seite der Bordüre einzubeziehen.

* **Kaiser Ferdinands-Nordbahn und das österreichische Budget.** Der Handelsminister hat in den Staatsvoranschlag für 1889 92 500 G. als Antheil an dem veranschlagten Reinertrage der Kaiser Ferdinands-Nordbahn eingestellt. In der Begründung ist folgende Schätzung des 1888er Ertrages enthalten. Nach den bisher bekannten Ergebnissen können die Betriebseinnahmen des öffentlichen Eisenbahnunternehmens (Hauptbahn sammt Städtebahn) mit 26 794 000 G beziffert und die im Hinblick auf den starken Verkehr entsprechend erhöhten Betriebsausgaben nebst dem Erfordernisse für den Prioritätendienst mit 19 158 000 Gulden schätzungsweise angenommen werden. Es würde hiernach ein Reingewinn von 7 636 000 G. sich herausstellen, und da für eine Dividende von 100 G. per Actie der Betrag von 7 451 125 G. erforderlich ist, so würde vom obigen Reingewinn noch ein Ueberschuss im Betrage von 184 875 G. oder rund 185 000 G. erübrigen, an welchem der Staat mit der Hälfte, das ist mit 92 500 G. zu participiren hätte. (V. Z.)

* **Wiener Börsennachrichten.** Der Wiener Bankverein legt am 20. Februar 4 000 000 Fl. 4proc. Pfandbriefe der Pester Ungarischen Commercialbank in Wien und Pest zur öffentlichen Zeichnung auf. — Die Verhandlungen der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft mit dem ungar. Verkehrs-Ministerium werden nach Eintreffen zweier Verwaltungsräthe fortgesetzt; der Abschluss scheint durch allzu weitgehende Forderungen der ungarischen Regierung erschwert zu werden, da die österreichische Reichshälfte sowie die Gesellschaft auf das angestrebte vollkommene Ueberwiegen des ungarischen Einflusses nicht eingehen wollen. — Die Einführung der russischen (Gagarinschen) Donau-Dampfschiff-Actien in Serbien ist missglückt. — Der Antheil des Staates am Reingewinn der Hauptbahn der Ferdinand-Nordbahngesellschaft wird für 1888 im Voranschlag als Nachtragsposten mit 92 500 Fl. eingestellt. Hieraus folgt, dass die Hauptbahn für 1888 rund 7 636 000 Fl. Reingewinn erzielt haben muss. — Der Reingewinn der Allgemeinen Depositenbank beträgt einschliesslich Vortrag 527 987 Fl., wovon, wie schon gemeldet, eine 6proc. Dividende gezahlt wird. (Köln. Ztg.)

* **Ein sog. Genussschein,** welcher nach Ausloosung der Actie für den bisherigen Actieninhaber an die Stelle der von dem letzteren gegen Empfang des Betrages der Actie zurückzugebenden Actie selbst tritt, ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Civils., vom 3. December 1888 nicht Gegenstand eines Anschaffungsgeschäfts in dem Sinne, dass die Eintauschung des Genussscheins seitens des Actieninhabers gegen Uebergabe der Actie für den Actieninhaber ein reichsstempelpflichtiges Anschaffungs-Geschäft darstellt. Es heisst in dem Erkenntniss: „Es handelt sich hier um eine statutenmässig vorgesehene und vorgeschriebene, von der Ausloosung der betr. Actie bedingte Veränderung des in der Actie verkörperten Antheilsrechts. Der Actieninhaber, dessen Actie ausgeloost ist, erhält gegen Hergabe der Actie deren Betrag und ausserdem den Genussschein, mit dem das Recht auf Theilnahme an den Nutzungen der Gesellschaft, sowie das Recht auf Theilnahme bei einer künftigen Auflösung der Gesellschaft und einer Teilung des Gesellschaftsvermögens in der Art verbunden ist, dass der Inhaber des Genussscheins vermöge des vorgängigen Empfanges des Betrages der Actie den Actieninhabern selbst nachsteht. Die Frage, wie der wissenschaftliche Aufbau des in Rede stehenden Rechtsverhältnisses zn geschehen hat, . . . bedarf im vorliegenden Fall keiner Entscheidung. Ein Anschaffungsgeschäft kann in keinem Falle angenommen werden, weil eine von vornherein statutenmässig gegebene, wenn auch von der Bedingung der Ausloosung abhängige Veränderung der rechtlichen Stellung des Actieninhabers in Frage steht, nicht aber ein neues, von einer Willenseinigung zwischen dem Actionär und der Gesellschaft abhängiges Rechtsgeschäft." (B. B.-Z.)

Concurs-Eröffnungen.

Schneidermeister J. Tomászy in Dirschau. — Handelsmann Josef Neumark in Ellingen. — Zimmermeister Otto Lorenz in Insterburg. — Scholl & Hoffmann in Karlsruhe. — Wittwe Josephine Streicher, Händlerin in Molsheim. — Schuhmachermeister Anton Podgorschek in München. — Wittwe des Metzgers Friedrich Ritter in Neckarbischofsheim. — Modistin Ida Teufel in Stockach. — Bäckermeister Karl August Keller jun. in Thalheim. — Ig. Schultheiss Sohn in Triberg. — Uhrmacher Anton Bastian in Trier. — Kaufmann Louis Leffmann in Varel. — Kaufmann Simon Landau in Wiesbaden. — Tischlermeister Christian Friedrich Lahl in Wolkenstein.

Schlesien: Max Dombrowski, hier, Verwalter Kaufmann Ferdinand Landsberger, Anmeldefrist 15. April. — Waldemar Block, hier, Verwalter Kaufmann Carl Michalock, Anmeldefrist 27. März. — L. Schwan in Lüben, Verwalter Kaufmann Hermann Ismer, Anmeldefrist 15. März.

Breslau. Wasserstand.

18. Febr. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 38 cm. U.-P. — m 22 cm. unt. 0.
19. Febr. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 26 cm. unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 19. Februar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei etwas stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,40—17,70—18,30 Mk., gelber 16,80—17,50—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Stimmung, per 100 Kilogr. 14,60—14,90 bis 15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen schwache Zufuhr, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen nur feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 7,20—8,20—10,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,50 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	60	26	60	26	—
Winterrübsen	27	—	26	—	24	—
Sommerrübsen	27	—	26	—	24	—

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, 30—40—50—57 M., weisser matt, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,00 Mk., Hausbacken 22,50—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,50—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Posen, 18. Febr. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Feucht. Das Angebot sämmtlicher Cerealien war am heutigen Wochenmarkte mässig. Weizen und Roggen begegneten für den Consum regerer Frage, zu festen Preisen. Gerste in feiner Waare zu Brauereizwecken gesucht, liess sich zu höheren Preisen schlank placiren. Hafer, Erbsen und Wicken konnten letzte Werthe gut behaupten. Laut Ermittelung der Marktcommission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,20—17,50—16,40 M., Roggen 14,20—13,50—13,00 M., Gerste 14,00 bis 12,00—11,40 M., Hafer 13,40—12,50—12,00 M., Erbsen (Futterwaare) 13,00—12,50—12,20 M., Kartoffeln 3,40—2,80 M., Wicken 13,00—12,20 bis 11,80 M.

Stettin, 17. Februar. (Wochenbericht.) Hering. Das Geschäft in Schottischen Heringen nahm bei regelmässiger Consumfrage einen ruhigen Verlauf, der Abzug nach der Provinz ist andauernd befriedigend und haben Preise sich fest behaupten können. Crown- und Fullbrand, Shetländer, 31 bis 32 Mark, do. Ostküsten-Paf 27 Mark, do. Nordischer 26,50 M., Crownbrand Matties 25,50—26 M., Ihlen 23 Mark trans. gef. Fettheringe hatten ebenfalls einen regelmässigen Abzug vom Lager und bei befriedigendem Versandgeschäft sind Preisveränderungen nicht zu verzeichnen. Notirungen: KKK 25—26 M., KK 29—30 M., K 27—28 M., MK 21 bis 22 M., M 18—19 M. trans. bez. Der Import von Schweden stellte sich in den letzten acht Tagen auf 1683 To. Heringe: die Nachfrage ist unverändert gut und wurde für Voll- 19—20 M., Ihlen 17 M. trans. bez. Mit den Eisenbahnen wurden von allen Gattungen vom 6. bis 12. Februar 3978 To. Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 12. Februar 23 741 To. gegen 27 372 To. in 1888 bis 14. Februar, 30 201 To. in 1887 bis 15. Februar und 31 881 Tonnen in 1886 bis 16. Februar.

Sardellen behauptet, 1887er 64 M. per Anker gef., 1885er 64 M. per Anker gef., 1884er 63 M. per Anker gef. (Ostsee-Z.)

Berlin, 18. Februar. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine Anfangs fester, schliessen matter — Roggen loco wenig belebt, Termine schwach. — Hafer loco behauptet, Termine fest. — Roggenmehl wenig verändert. — Rüböl matt. — Spiritus träge.

Weizen loco 174—196 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 194½—194 Mark bez., Mai-Juni 195½—195 Mark bez., Juni-Juli 196½—196 M. bez., September-October 190—190½—190 M. bez. — Roggen loco 146—156 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländ. 152—153 Mark, fein inländ. 153½ M. ab Bahn bez., April-Mai und Mai-Juni 153½—153¼ Mark bez., Juni-Juli 153½ M bez., Septbr.-October 154½ Mark bez. — Gerste loco 125—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mais loco 129—139 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 121½ Mark, September-October 122½ M. bez. — Hafer loco 133—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 138—145 M., mittel und gut schlesischer 139—146 M., pomm. uckermärk. und mecklenburger 139—146 M., fein preuss., schles. und pommerscher 151—157 M. ab Bahn bez., April-Mai 138¾—139 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 138½—139 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00 bis 22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 M., Nr. 0 und 1: 21,50 bis 20,50 M. bez., Februar und Februar-März 21,30 Mark bez., April-Mai 21,35 Mark bez., Mai-Juni 21,40 Mark bez., Juni-Juli 21,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,2 Mark bez., Februar 59,1 M., April-Mai 57,9—58—57,9 M. bez., Mai-Juni 57,2 Mark bez., September-October 51,2—51 M. bez.

Petroleum loco 23,4 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,1—53,2 Mark bez., Februar und Februar-März 52 Mark bez., April-Mai 52,5—52,3—52,5 M. bez., Mai-Juni 52,9—52,8—52,9 M. bez., Juni-Juli 53,4—53,5 M. bez., Juli-August 54 M. bez., August-September 54,5 bis 54,6 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,7 Mark bez., Februar und Februar-März 32,4 Mark bez., April-Mai 33—32,8—32,9 M. bez., Mai-Juni 33,4—33,2—33,3 M. bez., Juni-Juli 33,9—33,8—33,9 Mark bez., Juli-August 34,5 M. bez., August-September 34,9—34,8—34,9 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,25 M., April-Mai 25,60 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 26,00 M., April-Mai 25,60 M.

Berlin, 18. Febr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 4572 Rinder, 12 244 Schweine, 1885 Kälber, 9451 Hammel. Das Rindergeschäft entwickelte sich heute nach Eintritt flauen Wetters sehr langsam, obgleich sich im Vorhandel etwas regerer Begehr für Ausfuhrzwecke zeigte. Ia. 48—53, IIa. 41—45, IIIa. 35—38, IVa. 32—34 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Schweine wurden bei langsamem Handel und angemessenem Export bis auf wenige Bakonier ausverkauft. Ia. im Durchschnitt 51 Mark, im Beginn des Marktes und Vorhandel brachten hervorragende Posten auch 52 M., IIa. 47—49, IIIa. 43—46 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier (522 Stück) 50—52 Mark pro 100 Pfd., je nach Qualität mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich langsam; Mittel- und geringe Waare war sehr schwer verkäuflich. Ia. 44 bis 56 Pf., IIa. 32—43 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel wurden, da sich etwas Exportbedarf zeigte, zu vorwöchentlichen Preisen ziemlich geräumt. Ia. 42—48, IIa. 35—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, 25. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 540, —. Banque de Paris 880, —. Banque d'escompte 543, 75. Credit foncier 1363, 75. Credit mobilier 453, 75. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 64, —. Rio Tinto 456, 25. Suezkanal-Actien 2232, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅛. Wechsel auf London kurz 25, 30½. 3% Rente 83, 90. 4% unific. Egypter 436, 25. 4% Spanier äussere Anleihe 75⅛. Meridional-Actien 771, 25. Cheques auf London 25, 32⅛. Behauptet.

Paris, 18. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 87. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 45. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 15, 77. Türkenloose —, — Spanier (neue) 75, 09. Neue Egypter 436. 56. Banque ottomane 541, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 450. 62. Panama 53. Behauptet.

London. 18. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74¾. 5% priv. Egypter 103, —. 4% unif. Egypter 85⅞. 3% garant. Egypter 102½. Convertirte Mexikaner 39¾. 6% consol. Mexikaner 93½. Ottomanbank 11½. Suezactien 88. Canada Pacific 53¾. Englische 2¾% Consols 99. Silber —. Platzdiscont 2¾%. 4¼% egypt. Tributanlehen 87. De Beers Actien neue 17⅜. Ruhig.

London, 18. Februar, Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. 2¾% Consols $98^{15}/_{16}$. Convert. Türken 15½. 1873er Russen 102. Italiener 94⅜. 4% ungar. Goldrente 84. 4% unific. Egypter 85⅞. Ottomanbank 11⅜. Silber 42⅝. 6% consol. mexican. Anleihe 93¼. De Beers-Actien —.

London, 18. Februar. In die Bank flossen heute 2000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 18. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261½. Franzosen 212⅛. Lombarden 83¾. Galizier 173¾. Egypter 86, 70. 4% Ungar. Goldrente 85. 10. 1880er Russen 89. 30. Gotthardbahn 136, 60. Disconto-Commandit 235. —. Duxer —. Laurahütte —. —. Dresdener Bank —, —. 3% portug. Anleihe —. 4% griech. Monopol-Anleihe —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 18. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 455. Pariser Wechsel 80. 80. Wiener Wechsel 168. 40. Reichsanleihe 109. 30. Oesterr. Silberrente 70, 70. Oest. Papierrente 70, —. 5% Papierrente 82, 90. 4% Goldrente 93, 90. 1860er Loose 119. 60. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 40. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, —. 1880er Russen 85, 30. II. Orient-Anleihe 67, 50. III. Orient-Anleihe 67, 10. 4% Spanier 75, —. Unific. Egypter 86, 70. Conv. Türken 15, 40. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 70. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 30. 5% serb. Rente 84, —. Serb. Tabaksrente 85, 40. 5% amort. Rumänen 96, 30. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 10. Böhmische Westbahn 268⅞. Central-Pacific 111, 30. Franzosen 212⅞. Galizier 174. Gotthardbahn 136. 40. Hessische Ludwigsbahn 110, 20. Lombarden 83⅞. Lübeck-Büchener 171. 20 Nordwestbahn 154, 40. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 80. Credit-Actien 261½. Darmstädter Bank 172, 50. Mitteld. Creditbank 114. 70. Reichsbank 134. 50. Disconto-Commandit 235. 30. Dresdener Bank 158, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 70. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 90. 4½% Portugiesen 98, 20. Siemens Glasindustrie 159, 70. Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation —. —. Schwach.

Privatdiscont 1⅝%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261⅝. Franzosen 212⅞. Galizier 174. Lombarden 83⅞. Egypter 86. 70. Disc.-Commandit 235. 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Duxer —, —.

Hamburg, 18. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 109. Silberrente 70⅞. Oesterr. Goldrente 94¼. Ungar. 4% Goldrente 85¼. 1860er Loose 121. Italienische Rente 96½. Credit-Actien 261½. Franzosen 532. Lombarden 209. 1877er Russen 100. 1880er Russen 87¾. 1883er Russen 110⅝. 1884er Russen 97⅝. II. Orient-Anleihe 65½. III. Orient-Anleihe 65⅛. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 180½. Deutsche Bank 172⅛. Disc.-Commandit 235⅜. H. Commerz-Bank 134½. Nationalbank für Deutschland 149. Nordd. Bank 177¾. Gotthardbahn 136¼. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171½. Marienb.-Mlawka 80⅜. Mecklenburger Fr.-Fr. 148⅞. Ostpr. Südbahn 100. Unterelbische Pr.-A. 101. Laurahütte 141¼. Nordd. Jute-Spinnerei 157. A.-C. Guano-Werke 125½. Privatdiscont 1⅝%. Hamb. Packetf.-Actien 145. Dyn.-Trnst.-Actien 94½. Still.

Amsterdam. 18. Februar. Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68⅝, do. Februar-August verzl. 69. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69¼, do. April-October verzl. 69⅛. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 83¾. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121. do. I. Orient-Anleihe 63⅛. do. II. Orient-Anleihe 63⅞. Conv. Türken 15⅝. 5½% holländ. Anleihe 102½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 114⅜. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 192⅛. Hamburger Wechsel 59. —. Wiener Wechsel 97. 50. Londoner Wechsel kurz —. —.

Petersburg. 18. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93,50, russ. II. Orientanleihe 99⅞, do. III. Orientanleihe 99¾, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel 225½, Petersburger Disconto-Bank 637, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 484, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 140½, Grosse russ. Eisenbahn 235½, Kurs-Kiew-Actien 352.

Newyork. 18. Februar. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 86¼. Cable transfers 4. 89½. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 128¾. Erie-Bahn 30⅜. Newyork-Centralb. 109. Chicago-North-Western-Bahn 107½. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10^{1}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^{9}/_{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 10. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, —. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 91½. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 99½. Weizen per Februar 97¼, per März 98¼. per Mai 100¾. Mais (old mixed) 44¾. Zucker (Fair refining muscovados) $4^{13}/_{16}$. Kaffee Rio 17½. Schmalz loco 7, —. Rothe & Brothers 7. 30. Kupfer —, —. Getreidefracht 4.

Liverpool, 18. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 21000 B.

Liverpool, 18. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5^{35}/_{64}$ Käuferpreis, März-April $5^{35}/_{64}$ do., April-Mai $5^{35}/_{64}$ Werth, Mai-Juni $5^{36}/_{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5^{9}/_{16}$ d. Verkäuferpreis.

Wien. 18. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 64 Gd., 7, 69 Br., per Herbst 7, 78 Gd., 7, 82 Br. Roggen per Frühjahr 6, 12 Gd., 6, 17 Br., per Mai-Juni 6, 22 Gd., 6, 27 Br. Mais per Mai-Juni 5, 33 Gd., 5, 38 Br., per Juli-August 5. 47 Gd., 5, 52 Br. Hafer per Frühjahr 5, 75 Gd., 5, 80 Br., per Mai-Juni 5, 87 Gd., 5, 92 Br.

Pest. 18. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 36 Gd., 7, 37 Br., per Herbst 7, 51 Gd., 7, 53 Br. Hafer per Frühjahr 5. 29 Gd., 5, 31 Br. Mais per Mai-Juni 5, 06 Gd., 5. 08 Br. — Wetter: Schnee.

Paris. 18. Februar. Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 25. 90. per März 26. 10. per März-Juni 26, 40, per Mai-August 26. 60. Mehl ruhig, per Februar 57, 00, per März 57, 60, per März-Juni 58, 25, per Mai-August 58, 50. Rüböl ruhig. per Februar 74, 00, per März 74, 00, per Mai-August 68, 75, per Septbr.-Decbr. 59. 75. Spiritus ruhig, per Februar 39, 25, per März 39, 75, per März-April 40, 00, per Mai-August 41, 50.

London. 18. Februar. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 18. Febr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 9. bis zum 15. Februar: Englischer Weizen 3247, fremder 46218, englische Gerste 3236, fremde 13724, englische Malzgerste 20264, fremde —, englischer Hafer 821, fremder 45176 Qrts. Englisches Mehl 19529, fremdes 1050 Sack und 30942 Fass.

London. 18. Febr. Chili-Kupfer 77½, pr. 3 Monat nominell.

Glasgow, 18. Febr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7000 gegen 4500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam. 18. Februar, Nachm. Bancazinn 57.

Antwerpen. 18. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Antwerpen. 18. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17¼ bez. u. Br., per Februar 17¼ Br., per März 16⅞ Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Fest.

Hamburg, 18. Febr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 50 Gd., pr. März 6, 60 Br. — Wetter: Neblig.

Bremen. 18. Febr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 50 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°,0	+ 2°.4	+ 3°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	756,2	755.8	751,9
Dunstdruck (mm)	5,3	5,4	6.0
Dunstsättigung (pCt.)	93	98	98
Wind (0—6)	W. 1.	W. 1.	W. 3.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			3,75

Oefters schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. Februar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	Cours vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,205 bz	16,215 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.425 G	20.425 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,85 bz	168,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,90 bz	217.15 bz
Russ. Zollcoupons	324.60 bz	324.60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109.50 bzB	109,50 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103.90 bz	103,90 G
Preuss. Consols	4	vsch.	109.00 bzB	109.10 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,40 bzG	104.50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,10 bz	104.25 bzB
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,50 B	101,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104.30 bz	104,50 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102.90 B	102,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,40 bz	105,20 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102.60 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.90 B	101.90 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,80 bzG	101.80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.30 G	105.25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,25 bz	105.25 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.90 bz	93,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103.00 B	103.00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,20 G	95,20 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101.90 bzG	102,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	101.90 G	101.75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	97.90 G	97.50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,30 G	111.30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 bzG	103.10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.10 bzG	103.10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.25 bzG	103.25 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.25 bzG	99.25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106.00 ebzG	106.00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.10 G	105.10 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.50 bzG	102.50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.50 bzG	102.50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r 120	5	1/1 1/7	108.25 G	108.40 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,00 G	105.10 G
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102.50 G	102,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98.75 G	95.00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.50 G	113.25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.90 B	108.90 B
dto dto. V. 1886	5	vsch.	108.90 B	108.90 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115.50 G	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	103.20 bzG	103,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113.75 G	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,60 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.75 bz	102.90 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.25 bzG	100.25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118.70 G	118.70 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,40 G	112.40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99.50 bzG	99.50 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 G	103.25 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.50 G	99,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.25 G	112.20 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.70 G	103,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.30 B	100,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96.50 bzG	96.50 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95.90 B	96,00 G
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94.90 G	94,90 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113.90 bz	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	87.00 B	86,80 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 10	87.10 bzG	87.00 B
dto.	4½	20/6 u. 12	97.75 bz	97,75 bzG
Griechische Anl. v. 81-84.	5	1/1 1/7	89.90 bz	89,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.20 bz	96.00 ebzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,90 bz	93.90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,00 B	94,00 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	70,50 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70.50 G	70,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.80 bz	63,90 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58.00 bz	58.00 ebzB
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	98,30 bz	98,30 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,40 bzG	107,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.40 bzG	96,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.30 bz	102.00 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102.75 bz	102,70 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,70 bz	89.30à40bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,00 bzG	113.80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,20 G	103,10 G
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	90.25 bzG	90,20 G
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,75 G	96,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	67.10 bzG	66,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	67.75 bz	67,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,60à70 bz	67,00à67,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56.70 bzB	56,50 bzB
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	95,50 bzG	95,20 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,40 bzG	82,40 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.20 G	91,20 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 bzG	87,90 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	— —	102,90 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85.40 bzG	85,40 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,40 bzB	87.10 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15.50 G	15,40 bz
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,50 B	80,50 bzB
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.70 B	85,50 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.40 bzG	98,40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,30 bz	79,10 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.75 bz	144.50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.50 B	145.10 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42.00 bz	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108,10 bz	108.30 bz
Bukarester Loose	—	—	50.00 B	50.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	140.80 G	140.90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136.50 bz	136.50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52.75 bz	54.00 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	111,10 G	111.90 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,00 B	108.75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	144.80 bzB	144.50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324.50 bz	324.90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140.60 bz	140.60 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.50 bz	19.50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.00 bz	129.25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.00 G	27.25 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	322.75 bz	321.50 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119.75 bzG	119.75 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	320.30 bzG	322.00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.50 bzB	137.50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	172.50 G	172.90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105.00 ebzB	104.60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	182.00 G	182.60 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	169.60 bz	169.75 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	82.50 bz	82,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	41.30 bzG	41.90 bzG
Ungarische Loose	—	—	241.50 bzG	242,75 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	59.50 bzG	59.25 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	116.70 bz	116.50 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113.40 bzG	115.00 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	117.90 bzG	115,60 ebzB
Saalbahn	5	—	1/1	111.20 bz	111.50 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	91.90 bzG	92,20 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Aachen-Mastricht.	1⅞	—	1/1	70.50 bz	69.00 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	—	1/1	93.40 bz	93.25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	40.50 bzG	40.50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	—	1/1	111.90 B	111.50 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	229.80 G	229.90 bz
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	175.50 bz	175.75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	114.20 bzG	113.70 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	85.80 bz	84.50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	153.75 bz	153.25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103.20 B	103.20 bzB
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	73.75 bz	74.50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	106.90 bz	104.20 bzB
Weimar-Gera	0	—	1/1	26.40 bz	26.30 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	134,10 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	192.75 bz	191.10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87.50 bz	87.20 bzG
Gotthardbahn	5	—	1/1	140.40 bz	140.50 G
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,30 bzG	96.40 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,50 bz	65,50 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	84.20 G	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	94.30 G	94.50 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	155.75 bz	155.40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121.00 B	120.80 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	63,00 bzB	62.30 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	106.75 bz	106.75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	77.20 G	77,10 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	90.25 bz	— —
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	42.90 bz	42.80 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	37.50 bzG	37.00 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68,75 bzG	68.25 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	127.00 bzG	127.50 bz
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	80.00 bz	79.75 bzG
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	129.00 bz	129,00 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	107,25 G	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	102,00 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	33.60 bzG	33.90 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	78,10 G	78.25 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	201.90 bz	201.25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104.20 G	104,25 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104.30 G	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	104,30 G	104,60 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,30 G	104,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,90 B	104.90 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104.80 G	104,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,50 G	106,80 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,30 G	104.80 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,60 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104.50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,50 B	104.50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.75 B	— —
dto. Em. von 1879.	4½	1/1 1/7	103,60 bzG	103.30 bzG
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	104,50 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,30 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.20 bzG	104,40 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	58,75 bzG	58,90 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	90,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,30 G	108,30 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102.80 G	102,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84,75 B	84.75 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100.10 G	100.10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.70 bzG	86,80 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102.60 G	102.75 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,40 B	79.50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	69.50 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,60 B	75.90 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69.00 bzG	68.75 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.50 bzG	84.00 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.50 ebzG	81.75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.60 G	102.70 ebzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89.90 ebzG	89.90 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.40 bzG	88.40 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86.90 bzG	88.90 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.50 bzG	61.60 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.40 B	102.25 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.40 G	97,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,70 bz	83.75 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.10 B	103,10 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.90 G	83,90 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.70 G	100.70 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94.90 bz	94,90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	99.50 bzG	99,90 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100.50 G	100,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	95,00 bzG	95.00 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.70 bzG	90.80 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,90 bz	63,60 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93.25 G	93.50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.40 bzG	99,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85.25 bzG	85,20 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99.30 bzG	99.20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.25 G	102,40 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102.40 B	102,30 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.25 bz	102,30 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102.25 B	102,30 G
dto. dto, VI. dto.	5	1/1 1/7	102.80 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87.25 ebzG	87.25 bzG
Transkaukasische	3	13/6 u. 12	69.75 bz	70.00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	87.25 bzG	87.50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,10 bzG	62.90 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.30 G	107.50 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.60 B	111.50 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,70 bzG	91,80 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.90 bzG	113.50 G
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	104.10 G	104.10 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,60 bzB	111.75 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95.00 bzG	95,00 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	114.25 bzG	114.50 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101.60 bzG	101.70 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114.90 G	114.90 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.30 bzB	111.50 bzB
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,75 G	98,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,40 G	83,30 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,50 bzG	79,50 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	125,75 G	126,00 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	187,10 bzG	184,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	—	1/1	99.20 bzG	99.25 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	115.75 bzG	115,30 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	—	1/1	107,75 G	107,00 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	177,00 bzG	176,20 bz
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	176,00 G	176,50 bzB
dto. Genossensch.	7	—	1/1	138.75 bzG	138.40 bz
dto. Hypthbk. 60%	5½	—	1/1	113.50 bzG	112.90 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	240,00 bzG	239,25 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	164.50 bzG	163,10 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	84,50 ebzG	85,00 ebzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,20 bz	93,50 bzG
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	122,10 bzG	121.60 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,00 G	192,00 bzB
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	10,00 bzG
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	— —	142.00 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	117,00 G	116,60 G
Mitteld. Creditbank	4½	—	1/1	119,40 bzG	118,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	153,40 bzG	152,00 bzB
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	172,75 bz	172,50 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	80,50 bz	80,10 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	170,00 bzG	170,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	45,00 bzG	45,75 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	115.25 G	115.25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	121,70 bzG	121,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	142,70 G	143,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	—	1/1	114,50 G	114.75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	115,75 G	116.75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	604.50 bzG	604.50 ebzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	134.10 bzG	134.50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	60,40 bz	60,30 bzB
Sächsische Bank	4	—	1/1	109,65 G	110,00 bzG
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,60 bzG	130,90 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	110,50 bzB	109,90 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	183,00 bz	185.25 bzG
Archimedes	10	—	1/7	151.00 bz	149,80 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	267,00 bzG	266,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	118.40 bz	119,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	135,00 bzG	136,75 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	187,50 G	186,60 G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	202,50 bzB	198,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	82,00 G	83,00 bzG
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	94.40 bz	94.90 bz
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	145,00 bz	145,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	183,00 bzG	181.90 bzB
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	77,80 bz	77,40 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	102.50 bzG	101.10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	160,05 bzG	100.90 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	148,65 bzG	148,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	745,00 G	745,00 G
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	161,75 B	161,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	185.25 G	186,00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	303,00 bzG	301.00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	174.00 bzG	174.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	52,10 bzG	52,25 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅔	—	1/9	139.75 bzG	140,00 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	145.60 bz	145.75 bz
Laurahütte	5½	—	1/7	143.50 bzG	141.75 bzB
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	163,90 bzB	162,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	160,00 bzG	161,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	117.10 bz	116.25 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	204,75 bzG	202,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	150,50 B	150,00 B
Oppelner Cement	2½	6	1/1	125,50 G	126.75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	127,00 bz	127,00 bzB
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	136,10 bzG	136.90 bzG
Schering	24	—	1/1	381,60 bzG	377,25 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	133,00 G	133.80 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	115,00 bzB	114,90 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,40 bz	55,75 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	224.80 bzG	224,00 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	166,00 bzB	167,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	165,40 bzG	167,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	298.50 bzG	315.50 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	335,00 B	334,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	101,25 G	100,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	127,75 bz	128.50 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2050 G	2050 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,70 G	105,70 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,25 ebzB	103,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 16.	Cours vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,95 G	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,50 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	80.80 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20.45 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20.32 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,80 B	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	217.50 bz	216,25 bz
dto. dto. 3 M.	6	215,50 bz	214.95 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	168,70 bz	168,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	167.80 bz	167.80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	217,60 bz	216,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	85,25	— —
Russische Anl. 1880	85,25	— —
dto. dto. 1884	102,25	— —
Disconto-Command.	239,12	— —
Dortmunder Union	100,50	— —
Laurahütte	142,00	— —
Oesterr. Credit	168,50	— —
Franzosen	106,25	— —
Lombarden	42,87	— —
Russische Noten	217,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.